

DOLMETSCHERKOSTEN WERDEN ÜBERNOMMEN! VANESSA UND MELISSA FEIERN ERFOLG

>>> Ein Bericht von Karin Kestner, die an vorderster Front um die Übernahme der Dolmetscherkosten für die Schulkinder Vanessa und Melissa kämpfte.

Das Ringen um die Dolmetscherkosten für Vanessa und Melissa aus Bayern hat ein vorläufiges Ende. Im Rahmen eines wissenschaftlich begleiteten Projektes werden die Kosten für die Dolmetscher im Unterricht für ein Jahr übernommen. Zu je 50 Prozent tragen Sozialministerium und Kultusministerium die Kosten.

Erfolg durch Presse und Rundfunk

Zu verdanken ist der Erfolg vor allem der Presse, die sich unermüdlich für die Kinder eingesetzt hat. Besonders sind Frau Beate Posch vom Bayerischen Rundfunk und Herr Till Hofmann von der Augsburgener Zeitung hervorzuheben. Aber auch der Vorsitzenden der Kinderkommission, Frau Brigitte Meyer von der FDP, muss ausdrücklich gedankt werden. Sie stand der Presse jederzeit für Interviews zur Verfügung und hat Brandbriefe an die zuständigen Ministerien geschrieben.



Melissa

Zudem hielt sie ständig mit mir Kontakt und erkundigte sich nach dem Befinden der Kinder.

Wie geht es weiter?

Melissas und Vanessas Eltern sind weiterhin gezwungen, vor Gericht um die Kosten der Dolmetscher für die gesamte Schulzeit zu kämpfen. Im Falle eines Erfolges vor Gericht handelt es sich nur um eine Einzelfallentscheidung.

Das Urteil kann anderen gehörlosen Kindern in Bayern nicht dazu verhelfen, auch in die Regelschule zu gehen. Hier bedarf es einer politischen Lösung. Solange sich die Bezirke weigern, die Kosten zu übernehmen -- mit der Ausrede, Dolmetscher würden Wissen vermitteln und nicht nur übermitteln -- wird es nicht ohne Streit vor Gericht abgehen.

Die Grünen haben einen Dringlichkeitsantrag an den bayerischen Landtag geschrieben. Es kann nicht sein, dass solche politischen Diskussionen auf dem Rücken der Kinder ausgetragen werden. Gehörlose Kinder haben wie alle anderen Kinder das Recht, in die Regelschule zu gehen und in der Sprache unterrichtet zu werden, die ihnen eine ungehinderte Wissensaufnahme gewährleistet! Die notwendigen Vorkehrungen (Dolmetscher) sind vom Freistaat Bayern zu tragen -- wie in anderen Bundesländern auch.

Resümee von Frau Kestner

Auch wenn noch viel geändert werden muss, freue ich mich jetzt mit den Kindern, Eltern und Lehrerinnen, dass nun endlich ein normaler Unterricht in den Klassen

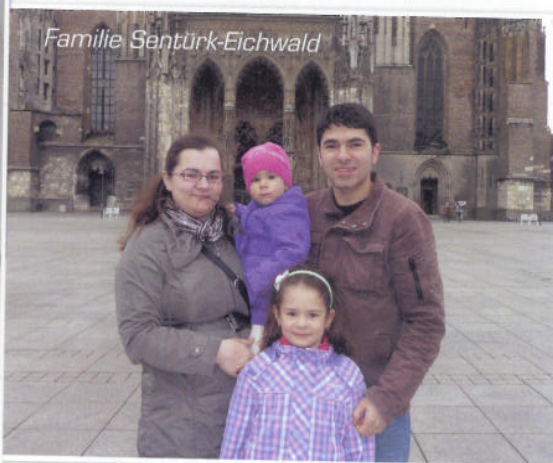


Familie Schneider

ablaufen kann. Der Kampf um die Dolmetscher für die Kinder hat sich gelohnt. Auch wenn er mich an meine Grenzen gebracht hat. Ich werde weiter berichten.

Bericht: Karin Kestner

Fotos: M. Schneider und T. Sentürk-Eichwald



Familie Sentürk-Eichwald



Vanessa